

Museum Heineanum Halberstadt und seine Schätze (3)

Der Katalog von Heine und Cabanis

Von Ralf Winkelmann

Halberstadt. Eines der herausragenden Stücke der ornithologischen Bibliothek des Museums Heineanum ist der erste Katalog der ornithologischen Sammlung, dessen erster Band bereits 1850/1851 erschien.

1843 wird als Beginn der wissenschaftlichen Form der Vogelsammlung angesehen. Beim Ordnen seiner zu dieser Zeit schon beträchtlichen Sammlung erkannte Ferdinand Heine die Unzulänglichkeit des damaligen Ordnungsprinzips. Bei seinen Besuchen des Zoologischen Museums in Berlin beeindruckten ihn die von Dr. Jean Cabanis dort eingeführten Ordnungs- und Bestimmungskriterien. Erstmals 1846 sichtete Cabanis dann die Vogelsammlung in Halberstadt und war von ihrem Umfang überwältigt. Dies war der Beginn einer langanhaltenden und intensiven Zusammenarbeit der beiden Ornithologen.

Heine bat 1847 M.H.C. Lichtenstein, den Direktor des Zoologischen Museums, Cabanis die Mitarbeit an seiner Sammlung in Halberstadt zu gestatten. Durch Cabanis angeleitet und unterstützt, vervollständigte Heine in der Folgezeit die Sammlung. So erfolgte ziemlich sicher der größte Zuwachs Mitte des 19. Jahrhunderts, und die Heinesche Sammlung stand damals jener der ornithologischen Abteilung des Königlichen Museums in Berlin kaum nach. Mit immensem Eifer und unter Einsatz erheblicher Mittel wurde sie innerhalb weniger Jahre nach neuen Kriterien geordnet.

Durch Cabanis wurde unter den einzuordnenden Vögeln eine große Anzahl neuer Vogelarten erkannt und beschrieben. Die zugehörigen Präparate nennt der Fachmann Typus-Exemplare, deren neue Namen dann in die Fachliteratur eingehen.

Heines Sohn, Ferdinand junior, wurde durch jene Arbeit



Die Kataloge der Heineschen Sammlung

Foto: Heineanum

ten angeleitet und dadurch selbst zu einem hervorragenden Vogelkenner. Er unterstützte schließlich Cabanis bei dessen Untersuchungen. Ihren Niederschlag fand diese gemeinsame Forschungsarbeit in den folgenden Bänden des Kataloges ab 1859. Damit gehörte die Heinesche Sammlung zu

den wenigen, deren Bestand in einem gedruckten Katalog veröffentlicht wurde. Allerdings wurde in den erschienenen fünf Bänden nur ein Teil der Sammlung erfasst, da die begonnene umfassende Bearbeitung aus verschiedenen Gründen nicht auf alle Vogelfamilien ausgedehnt werden konnte.

HPHBS/08